

# MERKBLATT

## Studiengang Schauspielregie

### Inhalte des Studiums und Prüfungen

Die Studienziele werden durch die drei Lehrgebiete "Regie", "Angewandte Dramaturgie" und "Theorie der Schauspielregie/Sozialwissenschaft" vermittelt, deren Fächer miteinander korrespondieren und sich methodisch ergänzen.

#### I. Lehrgebiet "Regie"

##### Grundstudium

1. Semester -Improvisationsseminar  
-Regiegrundkurs I
2. Semester -Teilnahme an einem Szenenstudium der Abt. Schauspiel als Spieler oder in Ausnahmefällen als Assistent  
-Regiegrundkurs II  
-Szenenstudium mit zwei Schauspielern (in Ausnahmefällen Schauspielstudenten); Themenvorgabe durch das Kollegium
3. Semester -Szenenstudium mit zwei - drei Schauspielern oder Schauspielstudenten; Themenvorgabe durch das Kollegium  
-Regieseminar
4. Semester -Szenenstudium mit zwei - vier Studenten (in Ausnahmefällen mit Schauspielern); Themenvorgabe durch das Kollegium

##### Hauptstudium

- 5./6. Semester - Assistenz bei einer Studioinszenierung oder an einem Theater
- 6./7. Semester -regiepraktische Arbeit mit Schauspielstudenten und/oder Schauspielern; Projektvorschlag durch die Studentin/den Studenten an die Prüfungskommission (PK) zu Beginn des 5. Semesters. Nach zweimaliger Ablehnung eines studentischen Vorschlags stellt die PK eine entsprechende Aufgabe.  
-Regieseminar
- 7./8. Semester -Diplominszenierung;  
Das Projekt für die Diplominszenierung muß von der Studentin/dem Studenten am Ende des 6. Semesters angemeldet werden. Die PK entscheidet gemeinsam mit dem Abteilungsvorstand über die Platzierung der Projekte in der kommenden Spielzeit, legt Termine für Konzeptionsverteidigung, Probenbeginn und Premiere fest und verteilt die finanziellen Mittel.  
Näheres regelt die Diplomprüfungsordnung, § 19f.

Szenenstudien und Inszenierungen sind Prüfungen im Hauptfach Regie. Die erfolgreiche Abnahme bzw. Verteidigung der entsprechenden Konzepte ist Voraussetzung für den praktischen Teil der Prüfung. Bei

zweimaliger Ablehnung des Konzepts durch die PK gilt die gesamte Prüfung als nicht bestanden. Die PK beschließt in diesem Fall Termin und Aufgabe für die Wiederholungsprüfung.

Die PK kann die Veröffentlichung der Szenenstudien im Rahmen einer Werkstatt beschließen.

Die Einhaltung der Mittelvorgabe sowie der von der PK vorgegebenen Arbeitszeiträume ist Teil der Prüfungsaufgabe. Die Anzahl der Proben wird von der PK festgelegt und ist verbindlich.

Szenenstudium und Regieseminare, die als Leistungskurse eingestuft sind, werden benotet.

Lehrveranstaltungen in den Fächern "Verslehre", "Sprechen", "Körper", "Visuell ästhetische Konzepte der Gegenwart", "Maske", "Musik", "Lichtdesign" gemäß Studienplan. Für diese Lehrveranstaltungen sowie für das Improvisationsseminar wird ein Testat (Leistungsnachweis) erteilt. Voraussetzung für die Erteilung ist die erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.

## **II. Lehrgebiet "Angewandte Dramaturgie"**

Seminare gemäß Studienplan; die Benotung erfolgt auf der Grundlage der im 1., 2. und 3. Studienjahr anzufertigenden Jahresarbeit.

Die Leistungen der Studentin/des Studenten bei Referaten und ihre Mitarbeit in den Seminaren werden angerechnet.

## **III. Lehrgebiet "Theorie der Schauspielregie/Sozialwissenschaft"**

Fächer

"Schauspiel- und inszenierungstheoretisches Grundwissen,

"Theater- und Dramengeschichte",

"Geschichte der Regie und Inszenierungs-Methodiken/Analyse historischer Inszenierungen und inszenatorischer Arbeitsprozesse" und

"Berufskunde/Rechtswissenschaft".

Lehrveranstaltungen gemäß Studienplan; mündliche Prüfung am Ende des 1. und 2. Studienjahres (benotet).

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie in jedem Semester mindestens ein von der Studentin/dem Studenten zu haltendes Referat.

Das dritte Studienjahr wird mit einer Hausarbeit (benotet) beendet.

Die Gesamtnote "Theorie der Schauspielregie" ergibt sich aus den Noten der Zwischenprüfungen und der Hausarbeit.

Fach

"Kultursoziologie/Ästhetik"

Lehrveranstaltungen gemäß Studienplan; Erteilung eines Testats (Leistungsnachweises) nach dem

1., 2., 3., 4. und 5. Semester. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.

***Desweiteren können Sie sich in folgenden Publikationen über das Studium der Regie informieren:***

***Lektionen 1 "Dramaturgie"; Theater der Zeit 2009***

***Lektionen 2 "Regie", Theater der Zeit 2009***

***Hochschule für Schauspielkunst „ERNST BUSCH“ Berlin- „Zur Geschichte & Ausbildungspraxis“;***

***Hentrich & Hentrich Verlag 2005 (ISBN Nummer 3-933471-16-8.)***